

Ab ins Krankenhaus:
Ob der Mensch, der hier
von Helfern abgeholt
wird, später seinen Job
wieder ausüben kann?

Foto: fotolia

Rettende

Police

Versorgungswerk MetallRente bietet guten Schutz bei Berufsunfähigkeit

Soliden Schätzungen zufolge erwischt sie jeden Fünften im Lande – die Berufsunfähigkeit, kurz „BU“. Und wer aus gesundheitlichen Gründen oder nach einem Unfall seinen normalen Job nicht mehr ausüben kann, hat von der Rentenversicherung inzwischen keine große Hilfe mehr zu erwarten: Für alle nach 1960 geborenen Arbeitnehmer tut private Vorsorge not.

Eine Police, die bei BU hilft, den gewohnten Lebensstandard zu halten, zählt daher „zu den wichtigsten Versicherungen“. Das betonen die Verbraucherschützer vom Bund der Versicherten.

„Existenzielle Versorgungslücke“

Und sie raten, den Vertrag „so früh wie möglich und bei guter Gesundheit“ abzuschließen – denn je später man sich dazu durchringt, desto höher ist der Beitrag.

Allerdings ist es nicht einfach, sich angesichts einer

Vielfalt von Anbietern mit teils ganz unterschiedlichem Kleingedruckten zu entscheiden. Auch deswegen ist inzwischen die MetallRente mit einer eigenen BU-Police für ihre Klientel angetreten: Das von den Arbeitgebern und der Gewerkschaft IG Metall getragene Versorgungswerk will helfen, eine „existenzielle Versorgungslücke“ zu schließen – über die vor allem junge Leute oft zu wenig wissen.

Hinter der privaten Versicherung „MetallRente.BU“, an der sich zum Beispiel durch einen Job-Wechsel nichts ändert, stehen große Versicherer wie Swiss Life und die Allianz. „Für die Beschäftigten ist

das Produkt besonders attraktiv, weil Großkunden-Konditionen gewährt werden“, betont die MetallRente.

Ausgezeichnete Konditionen

Was monatlich fällig wird, hängt vom Alter und dem Beruf ab. Eine 20-jährige Bürokauffrau etwa, die sich bis 67 versichern will, um im Fall des Falles 1000 Euro BU-Rente im Monat zu bekommen, ist mit gut 35 Euro Monatsbeitrag dabei. Ein Elektroanlagentechniker zahlt knapp 52 Euro.

Auch das Kleingedruckte ist sehr günstig für die Kunden: Im renommierten BU-Rating der Agentur Morgen & Morgen

hat die MetallRente-Police im Mai die Bestnote „ausgezeichnet“ erhalten.

Das Versorgungswerk ist übrigens nicht etwa nur für die Metall- und Elektro-Industrie zuständig, sondern zum Beispiel auch für die Textil- und die Stahlbranche. Außerdem können auch Ehepartner von MetallRente-Versicherten eine BU-Police abschließen.

Wobei man zwei Dinge wissen sollte: Erstens – auf keinen Fall schummeln! Wer bei den Gesundheitsfragen ein Bandscheiben-Problem oder zu hohen Blutdruck „vergisst“, geht im Zweifel später leer aus. Zweitens: Nichts unterschreiben, was man nicht wirklich verstanden hat. THOMAS HOFINGER

● Wer Fragen zum Angebot der MetallRente hat, erreicht per Mail an info@pd-business.de kundige Berater. Ausführliche Tipps zum Thema enthält ein Merkblatt des Bundes der Versicherten (kostenloser Download unter: bit.ly/QN3ujm).